



Verein MFM Deutschland e.V.
info@mfm-deutschland.de
www.mfm-programm.de

Liebe, am MFM-Programm „WaageMut“ Interessierte,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer Ausbildung zur/zum MFM-WaageMut-ReferentIn. Wir freuen uns, dass Sie dem MFM-Programm begegnet sind und sich davon haben ansprechen lassen.

**Theoretische
Ausbildung
zur/zum WaageMut
ReferentIn**

Die nächste bundesweite Ausbildung zur/zum WaageMut-ReferentIn findet in zwei Blöcken statt:

- 1. Block: 3. - 5. Mai 2024 in Nürnberg**
- 2. Block: 7. - 9. Juni 2024 ONLINE**

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen einige allgemeine Informationen geben, die Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung helfen können, ob Sie eine Ausbildung zur/zum WaageMut-ReferentIn anstreben möchten.

Ein You-Tube-Video mit Informationen für InteressentInnen finden Sie unter: <https://youtu.be/TpZj3Qo9gLM>

**Entwicklung
des MFM-
Programms**

Das MFM-Projekt® wurde 1999 ursprünglich als Mädchenprojekt (Zyklusshow) von Dr. med. Elisabeth Raith-Paula ins Leben gerufen. 2003 wurde es um das Jungenprojekt (Agenten auf dem Weg) erweitert und hat sich inzwischen zu einem Qualitätsprodukt mit etwa 300 aktiven ReferentInnen entwickelt.

Später wurden zwei zusätzliche standardisierte Workshopangebote aufgenommen: „KörperWunderWerkstatt“ für Grundschulkindern und „WaageMut“, ein Workshop für Jugendliche, für den Sie sich jetzt interessieren.

In den letzten 23 Jahren konnten wir mit unseren MFM-Programmangeboten etwa 1 Mio. Kinder, Jugendliche und Eltern erreichen. Allein im Jahr 2022 erreichten in knapp 4.000 MFM-Veranstaltungen über 50.000 Mädchen, Jungen und Eltern. 2012 wurde der gemeinnützige Verein MFM Deutschland e.V. gegründet, der das MFM-Programm auf überregionaler Ebene leitet und koordiniert und auch für die Ausbildung der ReferentInnen zuständig ist.

**Regionale
MFM-Zentralen**

In verschiedenen Regionen Deutschlands haben dankenswerterweise eine Reihe von katholischen Bistümern den Wert des MFM-Programms erkannt, so dass dort „Regionale MFM-

Zentralen“ eingerichtet werden konnten, die das MFM-Programm vor Ort koordinieren und die MFM-ReferentInnen in vielerlei Hinsicht unterstützen. Sie erbringen Serviceleistungen, sorgen für die Vernetzung und Außendarstellung, organisieren Fortbildungsveranstaltungen und koordinieren oft auch die MFM-Angebote mit den Schulen und vermitteln in einigen Regionen auch die Workshopenfragen an die ReferentInnen. Umgekehrt sind alle ReferentInnen an die jeweiligen regionalen Vorgaben gebunden.

Das Programm lebt von der Qualität der Referentinnen und der Referenten

Das, was das MFM-Programm so wertvoll und erfolgreich macht, sind seine begeisterten und engagierten Referentinnen und Referenten. Dabei ist das MFM-Programm weder eine „Bewegung“ noch eine „Firma mit Angestellten, die ihren ‚Job‘ machen oder „ein Produkt verkaufen“. Die Referentinnen sind weder ideologisch, noch fanatisch von einer Idee „besessen“, andererseits würde es auch nicht genügen, sich nur deswegen ausbilden zu lassen, um dadurch die eigene berufliche „Angebotspalette“ zu erweitern.

Weder esoterisch noch konfessionell, basierend auf einer christlichen Wertehaltung

Das MFM-Programm ist weder esoterisch noch konfessionell. Beim MFM-Programm handelt es sich um medizinisch-biologisches Fachwissen, das mit einer emotional berührenden Didaktik aufbereitet ist, auf der Grundlage des Leitgedankens: „Nur was ich schätze, kann ich schützen“.

Es basiert selbstverständlich auf einer christlichen Wertehaltung, die u.a. ihren Ausdruck findet in der Achtung vor der Schöpfung, der Anerkennung der Einmaligkeit eines jeden Menschen und der Wertschätzung des Lebens von Anfang an. Diese Wertschätzung wollen wir in unseren Workshops vermitteln.

Für jede Referentin ist das MFM-Programm „Herzenssache“, eine gesunde Mischung aus Idealismus und Professionalität.

Vornehmlich aus pädagogischen oder medizinischen Berufen

Idealerweise kommen die MFM-Referentinnen und MFM Referenten aus medizinischen oder pädagogischen Berufsbereichen. Auch wenn dies der Fall ist, reicht erfahrungsgemäß die relativ kurze, kompakte Ausbildung für die Ansprüche, die vor allem an die herausfordernde Arbeit mit Jugendlichen gestellt werden, nicht aus. Die kurze WaageMut-Ausbildung kann diese pädagogischen Kompetenzen nicht umfänglich vermitteln, so dass Sie selbst für sich entscheiden müssen, ob Sie sich die Tätigkeit als MFM-Referentin oder MFM-Referent zutrauen.

Basiswissen Fruchtbarkeit als Kernkompetenz der MFM-Angebote

Um die Referentinnen und Referenten zu unterstützen und ihr medizinisch-biologisches Hintergrundwissen zu vertiefen, ist das „Grundlagenseminar zu Zyklus, Fruchtbarkeit und Empfängnisverhütung“ Bestandteil der Ausbildung. Diese Präsenzveranstaltung umfasst zwei Tage und soll optimaler Weise vor der theoretischen Ausbildung belegt werden.

Eigenerfahrung mit dem Zyklusgeschehen	<p>WaageMut-Referentinnen haben über ihr angeeignetes theoretisches Wissen hinaus einen positiven Bezug zu ihrem weiblichen Körper und Eigenerfahrung in der Selbstbeobachtung ihres eigenen Zyklusgeschehens.</p> <p>Es geht dabei nicht darum, die Methode zur Natürlichen Familienplanung zu erlernen, sondern um die Beobachtung der äußeren Zeichen und Symptome, mit denen festgestellt werden kann, was im eigenen Körper gerade abläuft.</p> <p>Die Beobachtung und Aufzeichnung von drei Zyklen findet am besten bereits vor der theoretischen Ausbildung statt.</p> <p>Bei der Ausbildung werden wir mit Ihnen in individuellen Einzelberatungen Ihre Zyklusaufzeichnungen sowie Ihre Fragen und Ihre Erfahrungen besprechen. Sollte Ihnen die Selbstbeobachtung nicht möglich sein, ist vor der Ausbildung eine Klärung mit den Urheberinnen nötig.</p>
Selbstbeobachtung erlernen	<p>Unterstützung zum Erlernen der Selbstbeobachtung (Zervixschleimbeobachtung und Temperaturmessung) erhalten Sie im o.g. "Grundlagenseminar".</p> <p>Darüber hinaus empfehlen wir das Praxisbuch: „Natürlich und sicher“ TRIAS-Verlag.</p> <p>Häufig ist zusätzlich eine persönliche Beratung (meist online) bei einer Fachfrau (NFP-Beraterin) sehr hilfreich. Für eine Kontaktvermittlung sprechen Sie bitte die Leitung Ihrer Regionalen MFM-Zentrale an oder wenden sich an info@mfm-deutschland.de.</p>
Studium des Buches: „Was ist los in meinem Körper“	<p>Schließlich möchten wir Sie herzlich einladen, sich zunächst intensiv mit dem schriftlichen Herzstück des MFM-Programms, nämlich dem Buch „<i>Was ist los in meinem Körper</i>“ auseinander zu setzen. Wenn Sie von den Inhalten und der pädagogischen Art und Weise der Darstellung begeistert sind, sind Sie beim MFM-Programm genau richtig!</p>
Der WaageMut-Workshop ist standardisiert	<p>Weiterhin möchten wir Sie auf die Standardisierung aufmerksam machen. Das bedeutet, dass die Referentinnen und Referenten den WaageMut-Workshop gemäß dem Manual durchführen, in dem die Materialien sowie der Ablauf Szene für Szene festgelegt ist.</p> <p>Das ist eine bewährte Qualitätssicherungsmaßnahme, mit der sichergestellt wird, dass jede Institution und jede Schule, die den Workshop anfordert, auch das gleiche „Produkt“ erhält, im Sinne von: „Wo MFM draufsteht, muss auch MFM drin sein“.</p>
Alternative: Grundlagenseminar Fruchtbarkeit	<p>Suchen Sie lediglich nach einer Fortbildung zum Thema Zyklusgeschehen, Fruchtbarkeit, Pubertät mit vielen pädagogischen Tipps zur Umsetzung für ihre eigene Jugendarbeit, dann ist unser Grundlagenseminar zu Zyklus und Fruchtbarkeit und das Buch „Was ist los in meinem Körper“ das richtige Angebot für Sie.</p>

WaageMut-Workshop nur im Team	Da der WaageMut-Workshop nur im Frau-Frau-Team oder Mann-Frau-Team für eine geschlechtsgemischte Klasse durchgeführt wird, ist es wichtig, vor einer etwaigen Ausbildung abzuklären, ob eine Team-Konstellation mit einer/n anderen ReferentIn gefunden werden kann.
Das MFM-Programm ist kostenpflichtig und wird von freiberuflichen Referentinnen und Referenten durchgeführt	Die Angebote des MFM-Programms sind grundsätzlich kostenpflichtig und werden in der Regel von freiberuflichen Referentinnen und Referenten durchgeführt. Die Regionalen MFM-Zentralen legen für ihre Region Gebühren und Honorare für alle Referentinnen und Referenten fest. Je nach Region belaufen sie sich auf 180 bis 250 € pro Workshop und liegen damit im Rahmen der Angebote im sozialpädagogischen bzw. kirchlichen Bereich. Es sollte Ihnen bewusst sein, dass man von der Durchführung von WaageMut-Workshops nicht seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.
Mit welchen Ausbildungskosten ist zu rechnen?	Sicherlich interessieren Sie auch die ungefähr zu erwartenden Gesamtkosten für die Ausbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Die Ausbildungskosten für die theoretische Ausbildung bewegen sich, je nach Tagungsort, zwischen 650 und 800 €. • Reisekosten zu den Hospitationen. Die Hospitationen selbst sind kostenlos. • Grundlagenseminar: 90€ • Gegebenenfalls Beratungsgebühren bei einer NFP-Beraterin (zwischen 40 und 60 €/h) bzw. schriftliche Unterlagen zur Selbstbeobachtung (z.B. Anleitungsbuch: Natürlich und Sicher). • Das Buch „Was ist los in meinem Körper“, 15 €. • Die Kosten für den Kauf und die teilweise Erstellung des Materials in Eigenleistung liegen zwischen 250 und 350 €. • Beim Zertifizierungsworkshop zum Abschluss der Ausbildung kommt normalerweise eine Autorisierte MFM-Referentin in einen von Ihnen organisierten und durchgeführten Workshop. Diese Autorisierte MFM-Referentin erhält das Workshoponorar, so dass für Sie außer evtl. einer Fahrtkostenpauschale für die Autorisierte MFM-Referentin keine zusätzlichen Kosten anfallen.
Nächste Schritte Hospitation	Für Ihre Entscheidung für die WaageMut-Ausbildung ist eine Hospitation in einem WaageMut-Workshop Voraussetzung. Hospitationsmöglichkeiten erhalten sie bei Ihrer Regionalen MFM-Zentrale.
Fragebogen und Vorgespräch	Liebe InteressentIn, wir hoffen, mit diesem ausführlichen Brief Ihnen eine gute Grundlage für Ihre eigene Entscheidungsfindung gegeben zu haben. Wenn Sie gerne WaageMut-Referentin bzw. Referent werden möchten, freuen wir uns sehr und bitten Sie, mit Ihrer zuständigen Regionalen MFM-Zentrale ein ausführliches Vorgespräch zu führen. Hier werden die Voraussetzungen sowie

Hospitationstermine für den Workshop besprochen. Im Vorfeld des Vorgesprächs bitten wir Sie, den in Ihren Unterlagen beigefügten Fragebogen zu beantworten.

In diesem Sinne freuen wir uns, wieder von Ihnen zu hören und verbleiben mit besten Wünschen

Angelika Netter, Angelika Schmitt
und Dr. Elisabeth Raith-Paula

Elisabeth Wiedenhofer

Urheberinnen für WaageMut

Vorstand von MFM Deutschland e.V.